

Die Bitte um eine Skizze macht Hoffnung

Fluorn-Winzeln (bos). Bürgermeister Bernhard Tjaden sieht in der Bitte des Landratsamts ein Zeichen, das Hoffnung macht, und auch der Gemeinderat, der die Information bei der Sitzung am Dienstag zur Kenntnis nahm, ist dieser Meinung: In Vorbereitung einer Verkehrsschau an der Freudenstädter Straße beim Winzeler Rathaus soll die Gemeinde eine Skizze für eine mögliche Lösung der Überquerungssituation liefern. Hintergrund ist die Sorge um den sicheren Schulweg vor allem der kleinen Grundschüler aus Fluorn. Sie müssen nach dem Unterricht die vielbefahrene und für sie in diesem Bereich unübersichtliche Straße queren, um zum Bus auf der Rathauseite zu gelangen zu können. Derzeit gibt es als provisorische Lösung die Begleitung durch den Hausmeister.

Vereinsring plant einen Lichterweg

Fluorn-Winzeln (bos). Der adventliche Nachmittag, zu dem der Vereinsring Fluorn lädt, wird eine neue Form bekommen. Schon der Titel deutet an, wohin die Reise geht. Beim »Lichterweg« am Samstag, 14. Dezember, sollen verschiedene Stationen besucht werden. Dort werden, inspiriert vom Theaterspaziergang, wie Bürgermeister Bernhard Tjaden dem Gemeinderat vorab berichtete, kulturelle Beiträge, etwa vom Kirchenchor oder dem Akkordeonorchester geboten.



Ob Gymnastik, Fußball, Musik oder kirchlich-soziale Gruppen: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Weil sie aber viel bringt, will die Gemeinde das finanziell unterstützen. Symbol-Foto: Puchner

Honorieren und unterstützen ist angesagt

Gemeindezuschuss für Jugend-Weihnachtsfeier / 2014 folgt die Pro-Kopf-Förderung

Fluorn-Winzeln (bos). Bereits in der vorangegangenen Sitzung hatte Bürgermeister Bernhard Tjaden angesprochen, dass man wieder eine Aktion zur Jugendförderung starten könnte. Diesen Dienstag war das Thema auf der Tagesordnung im Fluorn-Winzeler Gemeinderat. Damit verbunden zunächst keine ganz so gute Nachricht und dann ein Doppelschlag, der rundum Zustimmung erntete. Ein Kassensturz hatte die in diesem Jahr zu verteilende Summe an den Tag gebracht: 500 Euro. Bei rund 40 in Frage kommenden Vereinen braucht man sich erst gar kei-

ne Gedanken über ein mögliches Verteilungssystem machen. Aber da war ja noch ein Antrag der beiden Vereinsringe Fluorn und Winzeln im Rathaus eingegangen: Wolfgang Kaufmann und Merten Seidel ersuchten um einen Zuschuss für die gemeinsame Weihnachtsfeier für Kinder und Jugendliche, die dieses Jahr übrigens erstmals in Vereinen organisierten Nachwuchs disziplinübergreifend aus beiden Gemeindeteilen zusammenführt. Eine tolle Sache, wie Tjaden meint, weshalb er vorschlug, die 500 Euro dafür einzusetzen. Darüber hinaus soll, wie be-

reits im Jahre 2008, im kommenden Jahr eine neu aufgelegte Förderrunde die Jugendarbeit bei den Vereinen unterstützen. Gedacht ist an eine Pro-Kopf-Förderung von zehn Euro. Die Vereine müssen die Anträge bis zum 20. Dezember diesen Jahres eingereicht haben. Dafür gab es Zustimmung, zumal unbürokratische Vorgehensweise zugesagt wurde. Bei der Sache Weihnachtsfeier dagegen herrschte Diskussionsbedarf. Laut Tjaden, der sich auf ein Gespräch mit den Vereinsring-Vorsitzenden berief, sollten die 500 Euro für die Verpflegung der etwa 200 bis 220 Kinder aus-

reichen. Trotz pfliffiger Verkostigungs-Ideen wollte man das im Rat nicht so recht nachvollziehen. Außerdem soll es für die Teilnehmer auch noch ein Geschenk geben. Da sei man noch schwer am Suchen, berichtete Kaufmann, der mit Kosten von rund acht Euro pro Kind rechnet. Das ist überschaubar, weswegen der Vorschlag aus dem Rat kam: Feiern, Rechnung schicken, die Gemeinde bezahlt die Hälfte. Damit's für die Gemeinde noch überschaubarer bleibt, schob man die Ideallösung nach: Halbe mit einem Deckel bei 1000 Euro.

Wer will am Krippenspiel mitmachen?

Aichhalden. An Heiligabend soll es in Aichhalden wieder ein Krippenspiel während des Gottesdienstes geben. Dazu benötigen die Initiatoren Mitstreiter. Wer also dabei sein will, soll am Samstag, 30. November, oder am Samstag, 7. Dezember, jeweils um 9.30 Uhr an die evangelische Kirche kommen. Es ist auch die Teilnahme an nur einem der beiden Termin möglich. Weitere Termine für Sprechproben werden vereinbart. Da das Krippenspiel in einer etwas anderen Form sein wird, werden an den Samstagen einige Szenen des Krippenspiels mit den Teilnehmern fotografiert. Um eine kurze Anmeldung bitten Sandra Mosmann (07422/989663) und Susanne Gitschier (07422/520369).

Wagen rutscht auf glatter Straße

Aichhalden. Für diese Witterungsverhältnisse war am Montag gegen 21.15 Uhr ein Fahranfänger zwischen Aichhalden und Röttenberg zu schnell unterwegs: Es kam zu einem Unfall, berichtet die Polizei. Der 18-Jährige war auf dem Gemeindeverbindungswege von Aichhalden nach Röttenberg unterwegs und bog im Bereich Silberburg nach rechts auf die Kreisstraße. Infolge überfrierender Nässe und des dort vorhandenen Quergefälles rutschte das Fahrzeug des jungen Mannes komplett über die Fahrbahn ins angrenzende Gelände. Am Auto entstand Sachschaden, der 18-Jährige kam mit dem Schrecken davon.

Verwaltung serviert Rekord-Haushalt

Neue Halle ist der dickste Brocken / Einkommenssteueranteil übertrifft Gewerbesteuererinnahmen um 80 Prozent

Von Bodo Schnekenburger

Fluorn-Winzeln. Es ist ein Rekord: Insgesamt fast zwölf Millionen Euro weist der vorläufige Haushaltsplan 2014 für Fluorn-Winzeln aus. Gut 4,7 Millionen Euro entfallen auf den Vermögenshaushalt.

Auch wenn der Entwurf für den Vermögenshaushalt gut 30 Seiten beansprucht, die Erfüllung eines alten Wunsches steht auf Seite 12 und macht in einer Zeile den Großteil dieses Haushalts aus: »Neubau Mehrzweckhalle Fluorn 2.500.000« steht da. Es habe Jahre gegeben, da habe der gesamte Vermögenshaushalt zweieinhalb Millionen Euro umfasst, merkte Bürgermeister Bernhard Tjaden bei der Vorberatung am Dienstag-

abend an. An Zuweisungen für das Hallenprojekt ist ein Betrag von knapp 700.000 Euro aus drei verschiedenen Töpfen eingesetzt. Dennoch ist ein Griff tief in die – noch gut gefüllte – Rücklage nötig, und der alleine wird nicht reichen. Zu der Entnahmesumme von knapp 1,4 Millionen Euro kommt eine starke Zuführungsrate: Knapp 1,2 Millionen Euro gibt der Verwaltungshaushalt ab. Das reicht freilich immer noch nicht, um den gesamten Vermögenshaushalt zu decken. Dabei sind auch Posten, die nicht unbedingt kommen müssen, mit denen die Gemeinde aber gewappnet sein will. Beispielsweise, wenn an der Sporthalle Winzeln unmittelbar Handlungsbedarf besteht, oder wenn sich das Land straßenbautechnisch bei der Röttenberger-/Hauptstraße – Kreisverkehr »Krone« – in

diesem Jahr doch regt. Dann kann die Gemeinde sofort mit einsteigen. Was sie ohnehin vorhat, ist die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs. Das alte könnte ohne weiteres ein »H«-Kennzeichen bekommen. Doch nicht der Umstand, dass es mit Abstand das älteste im Landkreis Rottweil ist, gibt den Ausschlag, damit verbunden ist eine zweifelhafte Betriebssicherheit. Trotz guter Pflege nagt der Rost, die Ersatzteillage ist zunehmend schwierig. Für das neue Fahrzeug sind 330.000 Euro eingestellt. Neben der Förderung durch das Land soll, so ist vorgeschlagen, diese Investition für Ausgleichsstock-Mittel angemeldet werden. Beides zusammen soll 171.000 Euro bringen. Fortgesetzt werden sollen die Straßensanierungen Blöchlesteige und Röttenberger Straße (Ansatz: rund

200.000 Euro), gut 120.000 Euro soll die Verlegung der Busbucht am Hafnerweg kosten. Und dann stehen nach abgeschlossener energetischer Sanierung der Austausch der Heizung im Winzeler Rathaus und der Anschluss des DRK-Gebäudes an das Wärmenetz des Rathauses auf der Agenda. Der Entwurf sieht zur Deckung deshalb auch eine Kreditaufnahme von 800.000 Euro vor. Anschlusskredite, sollten sie bei Realisierung der mittelfristigen Finanzplanung notwendig werden, und deren Tilgung werden in den Folgejahren das derzeit auf einem Hoch befindliche Bild wieder etwas trüben. Deshalb ein Blick auf die Pro-Kopf-Ver-schuldung: ein bisschen mehr als 100 Euro. Die Zahl der Kommunen in Baden-Württemberg, die sich nach so einer Zahl nicht die Finger le-

cken würden, ist überschaubar. Wird man den 800.000-Euro-Rahmen voll ausschöpfen müssen, kommen ganz schnell 250 Euro drauf. Man wäre immer noch deutlich unter dem Landesschnitt der Gemeinden vergleichbarer Größe. Auf der Einnahmenseite ist in Fluorn-Winzeln das in den Planerstellungen für 2014 vielfach beobachtete Phänomen, dass die Einnahmen aus dem Einkommenssteueranteil die Einnahmen aus Gewerbesteuer nicht nur erreichen, sondern übertreffen, besonders deutlich ausgeprägt: bei vorsichtig geschätzten 800.000 Euro Gewerbesteuer um satte 80 Prozent. Gemessen an der Jahresrechnung für 2012 legt man bei der Einkommenssteuer noch einmal um 90.000 Euro zu – muss aber 110.000 Euro mehr in die Finanzausgleichsumlage zahlen.

AICHHALDEN

- Der Lauftreff startet um 8 Uhr im Sonnenweg.
- Die Seniorengymnastik – Rückentraining ist donnerstags um 9 Uhr im Mehrzweckraum der Josef-Merz-Halle unter Leitung von Siegfried Auber.
- Der Yoga-Unterricht beim TSV ist donnerstags von 15 bis 16.15 Uhr in der Turnhalle; Schwangerschafts-Yoga ist von 18.45 bis 20.15 Uhr im Kinderhaus. Anmeldung bei Roswitha Schillinger, Telefon 0171/1 10 12 67.
- Die Probe des Vororchesters des Musikvereins beginnt um 17 Uhr im Proberaum in Aichhalden.
- Athletenbund: Grundlagen-training 17 bis 18.30 Uhr; Schülertraining 18.30 bis 20 Uhr.
- Die Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr treffen sich um 18.15 Uhr am Gerätehaus zur Abfahrt nach Sulz.
- Beim Gesangverein »Lieder-kranz« probt der Kinderchor (sechs bis 14 Jahre) von 18.30 bis 19.15 Uhr im alten Kindergarten.
- Das Einsingen der neuen Gotteslob-Lieder beginnt um zirka 19.40 Uhr in der katholischen Kirche.
- Beim Gesangverein »Lieder-kranz« ist heute um 20 Uhr (Achtung geänderte Uhrzeit) Singstunde im Proberaum.
- Beim Turn- und Sportverein ist von 20 bis 21 Uhr in der TSV-Halle der Kurs »La Gym – Feel the Rythm«.
- Der Jahrgang 1929/30 trifft sich am Mittwoch, 4. Dezember, ab 14.30 Uhr zur Nikolausfeier im Café Rumez.

RÖTTEMBERG

- Basteln von Adventsgeste-cken ist heute ab 14 Uhr im ev. Gemeindehaus.
- Die Probe des Vororchesters des Musikvereins Eintracht beginnt um 17 Uhr im Proberaum in Aichhalden.
- Die Bubenjungschar (Klasse 4 bis 7) trifft sich ab 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wahlkaffee bietet Kirchenchor an

Aichhalden-Röttenberg. Während der Kirchenwahlen am 1. Dezember bietet der Kirchenchor im Untergeschoss des Gemeindehauses Röttenberg Kaffee und Kuchen an. Die gesamten Einnahmen werden der Ankündigung zufolge an Uschi Moosmann weitergeleitet für die Taifunopfer auf den Philippinen. Sie wurde um Mitarbeit in der Hilfe für die Taifunopfer angefragt in Koordination, Übersetzung und Seelsorge. Vor Ort habe sie dann die besten Möglichkeiten, direkt Hilfe zu leisten. »Nehmen Sie deshalb das Angebot des Kirchenchors an und spenden für die schwer geschädigten und verzweifelten Menschen«, heißt es.

Ein Dorf entsteht

Kinderhaus Aichhalden erkundet Zuhause

Aichhalden. »Wir erkunden unser Dorf«: Unter diesem Motto haben die Großen des Kinderhauses Aichhalden eine Woche lang ihr Dorf genauer angeschaut: Welche besonderen Gebäude, welche Geschäfte, welche Firmen gibt es in Aichhalden?, fragten sie. Im Rondell des Kinderhauses waren schon alle Straßen aufgemalt und die Kinder bauten und bemalten anhand passender Fotos Bäckereien, Schule, Rathaus, Kinderhaus nach. Immer mehr wurde der Ortskern »gebaut«. Ein Höhepunkt war für viele Kinder das Busfahren nach Hinteraichhalden, wo die Firmen genauer inspiziert wurden. In man-

che schauten die Kinder kurz hinein. Zurück im Kinderhaus wurden sie nachgebaut. So entstanden der Netto oder die Firma Simon. Ihren eigenen Wohnort kennzeichneten die Kinder, indem sie sich selbst malten und anstelle des Hauses aufklebten. Viele weitere Häuser wurden in der darauffolgenden Woche als Wochenaufgabe dazugebaut. Mit einer Rallye, bei der sie auf einem Ortsplan verschiedene Stationen finden und abstempeln lassen mussten, endete die Woche rund ums Dorf. Aichhalden in Miniatur kann noch bis Weihnachten im Rondell besichtigt werden.



Aichhalden entsteht neu – zumindest im Kinderhaus. Die Großen erkunden zurzeit ihr Dorf. Foto: Kindergarten